

ZertifikateReport

26/2022

19.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

ALLE BÖRSENSENDUNGEN AUF YOUTUBE

Volles Programm.

Jetzt neue
Erklär-Videos



Inhalt



Deutsche Börse-Zertifikat mit 12% Chance und 26% Schutz

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten auf die Deutsche Börse-Aktie können Anleger sogar dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs stagniert oder deutlich unter Druck gerät.



Philips – lockt die Bewertung zum defensiven Einstieg?

S.3

Im Gegensatz zum Direktinvestment können Anleger schon von einer Seitwärtsbewegung profitieren und sind bei den Discountern auch noch bei moderat sinkenden Notierungen durch einen Sicherheitspuffer geschützt.



Rheinmetall-Zertifikate mit bis zu 17% Chance und 36% Schutz

S.5

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger in den nächsten Monaten auch bei einem deutlichen Kursrückgang der Rheinmetall-Aktie hohe Renditen erzielen.



Roche – solides Pharmaschergewicht aus der Schweiz

S.6

Roche zählt zu den weltweit tätigen Pharmakonzernen und eignet sich grundsätzlich als konservatives Investment, das mit einer Discount-Strategie noch etwas defensiver ausgerichtet werden kann.



Deutsche Post und Mercedes-Benz mit 35% Sicherheitspuffer

S.7

Mit neuenExpress-Zertifikaten mit Memory Kupon können Anleger in maximal drei Jahren Jahresbruttorendite von 8,20 und 10,00 Prozent erzielen.

Deutsche Börse-Zertifikat mit 12% Chance und 26% Schutz

Mit einem Kursplus von zehn Prozent innerhalb der vergangenen zwölf Monate zählt die Deutsche Börse-Aktie (ISIN: DE0005810055) zu den wenigen DAX-Werten, die in diesem Zeitraum Kursgewinne erzielen konnten. Entgegen der aktuellen Schwäche des Gesamtmarktes konnte sich die Aktie in den vergangenen Tagen positiv entwickeln.

Wegen der anhaltend regen Handelstätigkeit und der günstigen fundamentalen Bewertung der Aktie zu vergleichbaren Branchenkollegen bekräftigten Experten in ihren neuesten Analysen mit Kurszielen von bis zu 192 Euro ihre Kaufempfehlung für die Deutsche Börse-Aktie.

Die Anlage-Idee: Für Anleger, die in eine möglichst solide Aktie investieren wollen, könnte die Deutsche Börse-Aktie auf jeden Fall einen Blick wert sein. Dennoch besteht in den derzeit turbulenten (Börse)-Zeiten das realistische Risiko, dass auch die Deutsche Börse-Aktie unter Druck gerät.

Wer das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes wesentlich verringern möchte und dennoch die Chance auf Renditen im zweistelligen Prozentbereich wahrnehmen möchte, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf den Kauf eines Bonus-Zertifikates mit Cap in Erwägung ziehen. Diese Produkte ermöglichen nicht nur bei einem Kursanstieg, sondern auch bei stagnierenden oder nachgebenden Kursen der Aktie positive Renditen.

Die Funktionsweise: Wenn die Deutsche Börse-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 118,25 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 22. September 2023 mit dem Bonuslevel in Höhe von 175 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000DW3QA18](#)) auf die Deutsche Börse-Aktie befindet sich die Barriere bei 118,25 Euro. Bei 175,00 Euro wurden Bonuslevel und Cap angebracht. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Bewertungstag ist der 15. September 2023, am 22. September 2023 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim Deutsche Börse-Aktienkurs von 160,05 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 156,54 Euro erwerben. Das Zertifikat ist somit billiger als die Aktie zu bekommen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 156,54 Euro kaufen können, ermöglicht es in 15 Monaten einen Bruttoertrag von 11,79 Prozent (=9,60 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 26,12 Prozent auf 118,25 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Deutsche Börse-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 118,25 Euro und die Aktie notiert an diesem Tag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 156,54 Euro fixiert, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



INVESTIEREN IN ZEITEN HOHER INFLATION

Entdecken Sie das Unlimited Index-Zertifikat auf den
SGI Inflation Proxy Index CNTR

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/inflation



Philips – lockt die Bewertung zum defensiven Einstieg?

Autor: Thorsten Welgen

Philips hat im vergangenen Jahrzehnt die Transition zu einem der führenden Konzerne für Health Care Equipment bewerkstelligt und verfügt heute über eine starke Position in Ultraschall, bildgeführten Therapiesystemen, Patientenüberwachung, Beatmung und Schlafversorgung. Personal Health beschäftigt sich mit kleinen Haushaltsgeräten, Mundpflege, Rasierern sowie Mutter-Kind-Pflege; mit dem Geschäftsbereich Connected Care ist man zudem im dynamischen Segment der Digitalisierung und des Internet of Things vertreten. Die Aktie (NL0000009538) notiert indes mit 20 Euro deutlich niedriger als im Corona-Crash-Monat März 2020 (26 Euro) und ganze 60 Prozent unter dem 20-Jahres-Hoch bei 51 Euro vom April 2022 – zuletzt belasteten Rückrufe bei Beatmungsgeräten die Aktie. Bei einem geschätzten 2023er KGV von ca. 11 erscheint die Bewertung allerdings günstig, die Analysten sehen die 12-Monats-Kursziele zwischen 18 und 21,30 Euro (UBS, JPM) am unteren und 46 sowie 50 Euro (Berenberg, MS) am oberen Ende (Mittelwert der Analysen: 35 Euro). Mit Zertifikaten lässt sich ein defensiver Einstieg mit attraktiven Seitwärtsrenditen gestalten.

Discount-Strategien mit 8 oder 11 Prozent Puffer (September oder Dezember)

Wer mit unveränderten Kursen rechnet, setzt auf ein Discount-Zertifikat mit einem Cap bei 20 Euro. Das Produkt der SG mit der ISIN [DE000SH84VX4](#) liefert beim Preis von 18,50 Euro maximal 1,50 Euro oder 36,7 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 16.9.22 das Cap nicht unterschreitet (Puffer 8,5 Prozent). Die baugleiche Strategie mit Fälligkeit im Dezember gibt's von der LBBW unter der ISIN [DE000LB30B49](#) mit 11 Prozent Puffer. Anleger erzielen 2,03 Euro oder 24,1 Prozent p.a., wenn das Cap per 16.12.22 nicht unterschritten wird. Beide Produkte liefern im negativen Szenario eine Aktie.

Einkommensstrategie mit 11,8 Prozent p.a. Kupon (Juni)

Die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN [DE000DW3DPC0](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung bei Fälligkeit am 23.6.23 einen festen Zinskupon in Höhe von 11,8 Prozent p.a. Durch den Kaufkurs unter pari (96,16 Prozent) steigt die Rendite auf 16,4 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 16.6.23 oberhalb des Basispreises von 20 Euro notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 50 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 20 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: Mit den Zertifikaten kann der konservative Einstieg in den europäischen Player im Sektor Health Care Equipment gelingen – im Gegensatz zum Direktinvestment können Anleger schon von einer Seitwärtsbewegung profitieren und sind bei den Discontnern auch noch bei moderat sinkenden Notierungen durch einen Sicherheitspuffer geschützt.

Werbung



UC ESG GLOBAL RENEWABLE ENERGIES INDEX

Investieren Sie in alternative Energieträger.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

MEHR INFOS

Morgan Stanley

Attraktive Indizes verdienen ein Zertifikat.

Wasserstoff, Lithium, Solarenergie – es gibt Entwicklungen, die sind dauerhafter als ein kurzfristiger Trend. Für solche Themen hat DER AKTIONÄR eigene Indizes entwickelt, in die Sie mit Index-Zertifikaten ganz einfach längerfristig investieren können. Es gilt also nun noch mehr: Mit uns können Sie über alles traden.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2022 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Rheinmetall-Zertifikate mit bis zu 17% Chance und 36% Schutz

Bekanntlich katapultierte der europäische Aufholbedarf bei Rüstungsausgaben die Aktienkurse des Verteidigungssektors und somit auch jenen der Rheinmetall-Aktie (ISIN: DE0007030009) massiv nach oben. Notierte die Aktie noch Ende Februar 2022 bei 100 Euro, so legte sie bis zum 22.4.22 um 125 Prozent auf bis zu 225 Euro zu. Nach einer deutlichen Kurskorrektur auf bis zu 175 Euro (10.5.22) nahm die Aktie wieder Fahrt auf und verzeichnete am 30.6.22 bei 227,90 Euro ein neues Hoch. Danach korrigierte die Aktie wieder auf ihr aktuelles Niveau bei 203,40 Euro.

Erfüllen sich die positiven Prognosen der Goldman Sachs-Experten, die Rheinmetall als größten Profiteur der gestiegenen Verteidigungsinvestitionen einschätzen und die Aktie mit einem Kursziel von 298 Euro zum Kauf empfehlen, dann sollte der Aktienkurs noch über weiteres Steigerungspotenzial verfügen. Wer auf dem aktuellen Kursniveau eine Investition in die Rheinmetall-Aktie in Erwägung zieht, und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren möchte, könnte ein Investition in Bonus- und/oder Discount-Zertifikate ins Auge fassen.

Bonus-Zertifikat mit 17% Chance und 36 % Sicherheitspuffer

Das BNP Paribas-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000PD33MB1**) auf die Rheinmetall-Aktie mit Barriere bei 130 Euro, Bonuslevel und Cap bei 190 Euro, BV 1, Bewertungstag 16.6.23, konnte beim Aktienkurs von 203,40 Euro mit 161,73 Euro erworben werden. Verbleibt die Rheinmetall-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 130 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 190 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 161,73 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 11 Monaten einen Bruttoertrag von 17,47 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 36,09 Prozent auf 130 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am 16.6.23 festgestellten Schlusskurs der Aktie notieren.

Discount-Zertifikat mit 14% Chance und 22% Discount

Das SG-Discount-Zertifikat auf die Rheinmetall-Aktie (ISIN: **DE000SN2H4M7**), BV 1, Bewertungstag 16.9.23, mit Cap bei 180 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 203,40 Euro mit 157,93 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 22,35 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die Rheinmetall-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 180 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 180 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 11 Monaten einen Bruttoertrag von 13,97 Prozent, wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 180 Euro, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Aktie ins Depot geliefert.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Bonus-Zertifikate Mit dem zusätzlichen Impuls ins Ziel kommen

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Roche – solides Pharmaschwergewicht aus der Schweiz

Autor: Thorsten Welgen

Der Basler Pharmakonzern Roche gilt als eines der drei defensiven Schwergewichte am Schweizer Aktienmarkt und stellt dort (wie Novartis und Nestlé) ca. 18 Prozent des Indexgewichts im SMI. Die Aktie mit der ISIN CH0012032048 markierte Anfang April mit 404 Franken ein 20-Jahres-Hoch; nach einem Zwischentief bei 300 werden aktuell wieder 321 Franken gezahlt. Ende Juni meldete Roche die (Weiter)-Entwicklung von BenchMark UltraPlus zur schnelleren und genaueren Krebsdiagnose. Da die Volatilität relativ gering ist, ergeben sich attraktive Renditepotenziale vor allem für Strategien „am Geld“.

Kurzfristige Discount-Strategien mit Laufzeit Dezember 2022

Eine Discount-Strategie am Geld gibt's von der HVB unter der ISIN [DE000HB01032](#): Das Produkt erzielt beim Kaufpreis von 30,29 Euro (Bezugsverhältnis 0,1) und konstanten Wechselkursen maximale Erträge von etwa 1,76 Euro oder 12,4 Prozent p.a., sofern die Aktie am 16.12.22 zumindest auf dem Cap von 320 Franken notiert. Der Puffer beträgt 5,7 Prozent.

Die etwas defensivere Variante gleicher Laufzeit mit einem Cap von 300 Franken kostet bei der BNP Paribas 291,31 Euro ([DE000PD6M951](#)). Die Renditechance beläuft sich auf ca. 9,37 Euro oder 6,9 Prozent p.a., wenn die Aktie am 16.12.22 auf oder über den Cap schließt. Puffer 9,6 Prozent.

Mittelfristige Discount-Strategien mit Laufzeit Juni 2023

8,8 Prozent Puffer bietet das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PD6M993](#). Es zahlt diesen Höchstbetrag in Euro, wenn die Aktie am 16.6.22 mindestens auf Höhe des Caps von 320 Franken handelt. Bei einem Preis von 293,96 sind ganze 26,69 Euro oder 9,5 Prozent p.a. drin.

Etwas mehr Sicherheit – ganze 12,6 Prozent Puffer – finden Anleger beim Discounter mit der ISIN [DE000HB72V32](#) der HVB mit dem Cap von 300 Franken. Die maximale Rendite errechnet sich beim Preis von 28,20 Euro mit 1,90 Euro oder 6,9 Prozent p.a. Alle vier Produkte sind nicht wechselkursgesichert und werden im positiven wie im negativen Szenario in bar abgerechnet.

ZertifikateReport-Fazit: Roche zählt zu den weltweit tätigen Pharmakonzernen und eignet sich grundsätzlich als konservatives Investment, das mit einer Discount-Strategie noch etwas defensiver ausgerichtet werden kann. Ein Wechselkursrisiko, das in der Aufwertung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken besteht, sollte berücksichtigt werden.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg. Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



HSBC

Deutsche Post und Mercedes-Benz mit 35% Sicherheitspuffer

In von Rezessionsangst geprägten Zeiten wird auch in Zukunft mit hohen Schwankungen an den Börsen zu rechnen sein. Deshalb erscheint für risikoaverse Anleger, die Renditen im Bereich der hohen Inflationsrate erzielen wollen und das Risiko des direkten Aktieninvestments deutlich vermindern wollen, eine Investition in Strukturierte Anlageprodukte als sinnvoll.

Derzeit bietet die UBS Express-Zertifikate mit Memory Kupon unter anderem auf die Deutsche Post (ISIN: DE0005552004) und die Mercedes-Benz-Aktie (ISIN: DE0007100000) mit Sicherheitspuffern von 35 Prozent zur Zeichnung an. Während das Zertifikat auf die Deutsche Post-Aktie (ISIN: **DE000UBS02Y9**) eine Jahresbruttorendite von 8,20 Prozent ermöglicht, bietet das Zertifikat auf die Mercedes-Benz-Aktie (ISIN: **DE000UBS03Y7**) sogar eine Renditechance von 10,00 Prozent pro Jahr. Am Beispiel des Express-Zertifikates mit Memory Kupon auf die Mercedes-Benz-Aktie soll die Funktionsweise dieser Zertifikate veranschaulicht werden.

10,00% Zinsen und 35% Schutz

Der Mercedes-Benz-Schlusskurs vom 13.7.22 wird als Anfangskurs für das Zertifikat festgeschrieben. Bei 65 Prozent des Basispreises werden der Kuponausfall-Level und die Barriere liegen. Die für jedes halbe Laufzeitjahr in Aussicht stehende Zinszahlung beträgt 5,00 Prozent, was einem Auszahlungsbetrag von 50 Euro je Nennwert von 1.000 Euro entspricht. Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresabstand angesetzten Beobachtungstage, erstmals am 13.1.23 auf oder oberhalb des Basispreises, dann wird das Zertifikat inklusive der Zinszahlung vorzeitig zurückbezahlt.

Notiert die Aktie an einem der Beobachtungstage zwischen der Barriere von 65 Prozent und dem Basispreis, dann wird nur der Zinskupon ausbezahlt. Unterschreitet die Aktie an einem der Stichtage die Barriere, dann fällt die Zinszahlung aus. Diese wird aber nachgereicht, wenn sich der Aktienkurs an einem der nachfolgenden Bewertungstage wieder oberhalb der Barriere befindet. Hält sich der Aktienkurs am Bewertungstag (14.7.25) oberhalb der Barriere auf, dann wird das Zertifikat mit dem Ausgabepreis von 1.000 Euro zurückbezahlt. Notiert die Aktie an diesem Tag unterhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer am 13.7.22 errechneten Anzahl von Mercedes-Benz-Aktien getilgt, wobei Anleger den Gegenwert von Bruchstückanteilen gutgeschrieben bekommen.

Die Express-Zertifikate mit Memory Kupon, maximale Laufzeit bis 30.6.25, können noch bis 13.7.22 mit 1.000 Euro gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese neuen Express-Zertifikate ermöglichen Anlegern in maximal 3 Jahren – sofern sie nicht vorzeitig zurückbezahlt werden – bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditechancen von 8,20 und 10,00 Prozent pro Jahr.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.